

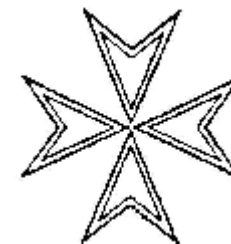
„Digitalisierung“. Eines der großen Schlagworte unserer Zeit. Was konkret meint das? Und wie wirkt sich das Phänomen genau in unserem Alltag aus? Bis in die intimsten Sphären hinein reicht die Entwicklung. Digitale Helfer im Haushalt wie Echo-Dots, Saug-Roboter, Smartphone gesteuerte Heizungs- und Sicherheitstechnik oder gar Kühlschränke, die online mit einem Lebensmittelbringdienst verknüpft sind. All das sind längst keine abgehobenen science fiction-Ideen mehr, sondern ist Teil unseres Alltags geworden. Ähnlich wie das Navigationsgerät im Auto hat die digitale Technik Einzug gehalten in fast alle alltagsnahen Prozesse. Insbesondere der Bereich der Kommunikation hat sich maßgeblich verändert. Nicht nur, dass die Menschen viele Stunden des Tages mit dem Handy, Laptops oder Tablets beschäftigt sind, auch das Sprach-, Reaktions- und Antwortverhalten hat sich gewandelt. Was macht das mit uns? Wie beeinflusst die Digitalisierung die Qualität unserer Beziehungen? Welche Chancen birgt sie – und welche Risiken? Was bedeutet die Digitalisierung für unsere Zukunft?

Und wo steht in diesem Prozess eigentlich die Kirche? Zur Zeit Luthers wurde gerade der Buchdruck erfunden. Das hat die Welt verändert, mindestens ebenso sehr wie später die so genannte Technische Revolution. Ohne den Buchdruck wäre die Reformation ohne Zweifel anders verlaufen. Die mediale Verbreitung der Thesen Luthers hatte einen sehr erheblichen Einfluss. Wie nutzt die Kirche heute die Möglichkeiten der Digitalisierung? Es scheint, sie agiert ängstlich und läuft der Entwicklung hinterher.

Die Referenten unserer Tagung sind Experten auf ihrem jeweiligen Fachgebiet. **Michael Frankenberg** begann seine berufliche Laufbahn als Softwareentwickler und Projektleiter bei HaCon. Von 2005 bis 2017 agierte er als geschäftsführender Gesellschafter, seit Juni 2017 ist er CEO des Unternehmens. Das Portfolio der Firma HaCon umfasst die gesamte Bandbreite an digitaler Mobilität. Entwickelt werden vor allem Systemlösungen zur Unterstützung von Mobilitätsdienstleistern bei der Digitalisierung (mehr Infos: <https://www.hacon.de/unternehmen/unsere-vision/>).

**Pastor Achim Blackstein** ist Landeskirchlicher Beauftragter für digitale Seelsorge und Beratung am Zentrum für Seelsorge der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Er ist Pastor und systemischer Coach und sammelte in seinem bisherigen Berufsleben Erfahrungen im Gemeinde- und im Schulpfarramt und in der medialen Arbeit. In seiner Funktion möchte Achim Blackstein Seelsorge und Beratung in den modernen Medien stark machen – damit möglichst viele Menschen so begleitet und unterstützt werden können, wie es für sie hilfreich ist (mehr Infos: [https://www.zentrum-seelsorge.de/arbeitsfelder/digitale\\_seelsorge](https://www.zentrum-seelsorge.de/arbeitsfelder/digitale_seelsorge)).

## **Johanniter - Arbeitsgemeinschaft für Gegenwartsfragen in Norddeutschland**



### **Einladung zur 168. Tagung der JAG - Nord**

**„Alexa, erkläre mir die digitale Zukunft!“**

**Sonnabend, 8. Februar 2020  
10.30 – 17.00 Uhr**

**Kloster Lüne  
Am Domänenhof  
21337 Lüneburg**

## Ablauf der Tagung

10.30 Uhr	Eintreffen, Erfrischungen
11.00 Uhr	Begrüßung und Einstimmung
11.15 Uhr	Michael Frankenberg, CEO / Geschäftsführer der Fa. HaCon Hannover <b>Digitalisierung des Alltags: Chancen und Risiken für Mensch, Gesellschaft und Wirtschaft</b>
12.00 Uhr	Rückfragen und Kommentierungen
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Pastor Achim Blackstein, Landeskirchlicher Beauftragter für digitale Seelsorge und Beratung, Zentrum für Seelsorge (ZfS) Hannover <b>Digitalisierung und Kirche: Wie können Glaube, Seelsorge und Beratung von den neuen digitalen Medien profitieren? Oder geht Kirche nur analog?</b>
14.15 Uhr	Rückfragen und Kommentare
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Generaldebatte
16.45 Uhr	Abschluss und Ende der Tagung

<b>Tagungsleitung:</b>	ER Dr. Friedrich Ley und RR Daniel Bresser
<b>Teilnehmer:</b>	Mitglieder des Ordens und seiner Werke mit Damen interessierte Jugendliche, geladene Gäste
<b>Tagungsbeitrag:</b>	€ 10,00 (zahlbar vor Ort)  für Jugendliche in Ausbildung und Studium: frei
<b>Anmeldungen:</b>	per E-Mail oder Telefon bitte bis <b>31.01.2020</b> an:  Oberkirchenrat Dr. Friedrich Ley Kirchröder Straße 44/o, 30625 Hannover Email: <a href="mailto:Friedrich.Ley@gmx.net">Friedrich.Ley@gmx.net</a> Tel. mob.: 0172 525 6828, dienstl.: 0511-1241-398